



Jahrgang 66

Nr. 2

Juni 2024

G R E S T N E R P F A R R B L A T T

Röm. kath. Pfarre Gresten: Pfarrfest, Angebote im Sommer, Pfarrleben-Rückblick.
Für den Inhalt verantwortl.: Pfarrer Franz Sinhuber, Gresten, Friedhofgasse 1.

Pfarrfest am 30. Juni 2024 Goldenes Priesterjubiläum Gelungene Orgelsanierung

Liebe Grestner Pfarrangehörige!

Pfarrfest - ein Tag, der ganz allein unserer Pfarre gehört, zur Vertiefung der Gemeinschaft mit Beten und Singen, Musizieren und Mahlhalten, Unterhaltung und Spiel. Heuer kommen zwei Jubiläen dazu, die Anlass sind zum Danken und Feiern: Mein 50-jähriges Priesterjubiläum und die abgeschlossene Orgelsanierung. Einen Bericht zum Orgelprojekt lesen Sie auf Seite 3. Was mein Jubiläum betrifft, habe ich eine Bitte: Freut Euch mit mir und feiert so, wie es sich für einen kirchlichen Beruf geziemt. Nicht mit Geldgeschenken, sondern indem Ihr mir helft, Priester zu sein und meine Hauptaufgabe zu erfüllen, nämlich Gemeinschaft zu stiften mit Jesus Christus in unserer Mitte. Und hiermit verrate ich, welches Geschenk ich mir von Euch erwarte. Ich wünsche mir einen

geistlichen Blumenstrauß,

zusammengefügt aus bunten Vorschlägen für eine lebendige Kirche. Jeder kann sich beim „Blumenstrauß“ beteiligen. Beispiel: Sie geben einen Zettel in ein Kuvert und schreiben darauf „Ich bete einen Rosenkranz für den Frieden in Österreich“ oder „Ich werde in meiner Familie das Tischgebet einführen“ oder „Ich werde mit meiner Familie die Sonntagsmesse mitfeiern“ oder „Ich möchte besonders einfühlsam zu meinen Eltern sein“ oder „Ich sorge in meinem Betrieb für einen freundlichen Ton“ oder „Ich unterstütze einen Verein, der Hilfen anbietet“ oder „mein persönlicher Beitrag für eine lebendige Kirche...“ natürlich alles anonym.

Dieses Kuvert bringen Sie beim Pfarrfest in die Messe mit und geben es in die Sammelbox beim Eingang. Zur Gabenbereitung wird die Box mit den anderen Gaben vor dem Altar abgestellt als eine Opfergabe, die wir vor Gott hintragen, damit er sie heilige und verwandle.

Programm am 30. Juni:

9.00 Hl. Festmesse zum schuldigen Dank und um weitere Hilfe. Festprediger ist Dechant Franz Kronister aus Purgstall. Der Kirchenchor singt, die Orgel erklingt. Dankbare Erinnerung an die

Priesterweihe 1974 und die Orgelweihe 1979. Zur Gabenbereitung bitte viele Kuverts mit Beiträgen zum geistlichen Blumenstrauß für den Pfarrer mitbringen.

Nach der Festmesse geht der Festzug zum **Frühschoppen im Pfarrgarten**, gestaltet von der **Ortskapelle Gresten**. Bewirtung mit Schnitzel, Koteletts, Bratwürstel und Getränken. Köstliche Mehlspeisen.

Am Nachmittag wird ein Ensemble des **Blasorchesters** für musikalische Unterhaltung sorgen.



PFARRFEST

MITEINANDER GLAUBEN

MITEINANDER LEBEN

MITEINANDER FEIERN

Bücherbasar im Pfarrschuppen (neben der Bibliothek) geöffnet. Ca. 2000 Bücher im Spielboden.

Kinder-Karussell: Herr August Plank bietet den Kindern einen lustigen Ritt auf hölzernen Pferden und unterstützt damit das Projekt Nepal-Hilfe.

Weiteres Kinderprogramm: **Spielstationen der Kinderfreunde**, Gratis-Saft, Herumtollen im Pfarrgarten, Basteln, Ballspiele, **Kasperltheater**, Schminkstation. Für Interessierte gibt es **Kirchenführung, Orgel- und Kirchturm-besichtigung**.

PS: Bitte wieder um Spenden: leckere Mehlspeisen u. a. - Gesucht: tüchtige **KellnerInnen**.

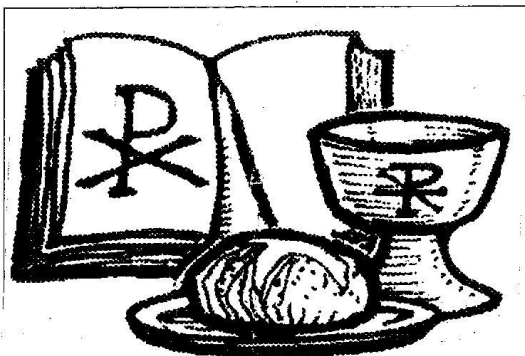
Der Reingewinn gehört für die Pfarrkirche. Irgendwann müssen wir ja die Außenrenovierung der Kirche ins Auge fassen.

19.00: Wir beschließen den Tag mit der Abendmesse, bei der die Chorleiterin und Organistin Friederike Heigl zu Gast ist. Sie hat 1979 am Tag der Orgelweihe das erste Konzert gespielt.

Pfarrer Franz Sinhuber: 50 Jahre Priester

Es gibt viele schöne Erinnerungen, z. B. die erste Ausfahrt mit einem gebrauchten VW-Käfer nach Neustadt, um mich bei Pfarrer Bauer als Praktikant vorzustellen. Er hat mir vor der Priesterweihe viel Mut zugesprochen und ein Jahr später die Primizpredigt in meiner Heimatpfarre Niedergrünbach gehalten. 1974 Priesterweihe, Kaplansposten in Neustadt, Lunz, Purgstall, Haag, St. Valentin, nunmehr seit 40 Jahren Pfarrer in Gresten.

Was macht den größten Teil meines Priesterlebens aus? Sicher die Worte Jesu: „Ich bin das Brot des Lebens“ und „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der ‚Welt‘. Ich bin nie müde geworden, Eucharistie zu feiern, denn bei der Messe gehen diese Worte wunderbar in Erfüllung. Gerne bete ich im Rosenkranz: Jesus, der in seiner Kirche lebt und wirkt.



„Ein kluger Mann, der meine Worte hört und sie befolgt: er hat sein Haus auf festen Grund gebaut.“
„Nehmt und esst alle davon. Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.“

Caritas-Haussammlung 2024

„Weil jede Spende Hoffnung schenkt“ So heißt das Motto der heurigen Haussammlung. Die Caritas hilft jährlich über 12.000 Menschen in akuten Notlagen in Niederösterreich.

Bitte nehmen Sie die SammlerInnen wohlwollend auf und setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen christlicher Nächstenliebe. Die Spende kann beim Finanzamt zwecks Steuerabschreibung geltend gemacht werden. (gesonderten Zettel ausfüllen!) Für einige Gebiete werden noch Sammler gesucht. Bitte melden!

Feuerwehrmesse in Brettl

Sonntag, 14. 7. um 9.45 mit einem Priester aus Blindenmarkt.

Christophorus-Sonntag, 21. Juli 2024

Dieser Tag steht im Zeichen der MIVA (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft), die zum Ziel hat, Fahrzeuge aller Art für die Mission zu organisieren: Fahrräder, Autos, Motorräder und Mopeds, Boote, Traktoren, Rollstühle, auch Reittiere.

Die MIVA hat ihre Zentrale in Stadl-Paura, O.Ö. Sie erbittet am Christophorus-Sonntag ein Zehntelcent pro unfallfrei gefahrenen Kilometer für weitere Missionsfahrzeuge und dankt für alle Spenden, auch von Nicht-Autofahrern.

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Gresten

Das Bibliotheksteam hat zuletzt Kinder von der Volksschule Reinsberg (7. 6.) und Gresten (18. 6.) zum Kennenlernen der Bibliothek eingeladen.

Als Nächstes gibt es für die Kinder ab 8 Jahren die **Lesenacht im Pfarrheim** am **23. 7.** ab 18.00. Anmeldezettel im Pfarrhof.

Weiters das **Lesepicknick** am **20. 8.** 14.00-17.00 im Pfarrgarten. Es ist ein Freude, dass die **Tonies** (Hörfiguren für die Toniebox) von den Kindern so gut angenommen werden (Leihgebühr: 1 € für 2 Wochen).

Christophorus-Treffen

am Mittwoch, 24. Juli 2024 um 14.30 im Pfarrsaal. Eingeladen sind Rollstuhl- und Rollatorfahrer mit ihrer Begleitung. Dieses Treffen wird von der Legionsgruppe durchgeführt. Programm: Hl. Messe, Krankensegnung, gemütliches Beisammensein. Auf Wunsch wird der Transport nach Hause organisiert. **Die beste Medizin** bei Depression und Einsamkeit: unter die Leute gehen - hinaus aus den eigenen vier Wänden!

Anbetungstag der Pfarre

Samstag, 3. August 2024 von 7.00 bis 12.00 Uhr
7.00 Anbetungsstunde für Unteramt und Schadneramt. Anschl. stille Anbetung. 8.00 Hl. Messe.
9.00 Anbetungsstunde für Brettl, Oberamt und Zogelsgraben. 10.00 stille Anbetung.
11.00 Anbetungsstunde für den Markt, Jugend u. Kinder. Jedes Haus soll wenigstens mit einer Person vertreten sein. Der Anbetungstag verbindet unsere Pfarre mit der größeren Kirche, der Diözese. An jedem Tag des Jahres ist in der Diözese Anbetungstag, jeweils in einer anderen Kirche.

Fußwallfahrt nach Mariazell

am Samstag, 10. August 2024: 6.30 Abfahrt nach Langau. Wanderung über die Feldwies-Alm zum Erlauf-Ursprung, neben Erlaufsee nach Mariazell. 18.00 Messe in der St. Michaelskapelle. Wer nicht mitgehen kann, ist eingeladen, zur Messe nachzukommen und eventuell Wallfahrer mit nach Hause zu nehmen.

Feuerwehrmesse im Zelt

Sonntag 4. 8. um 10.00 Uhr. Die FF Gresten lädt an diesem Wochenende zu ihrem Feuerwehrfest ein. Der Platz an der Wieselburgerstraße eignet sich hervorragend auch für regionale Feste.

Jungcharlager 2024

in Sindelburg: 11. - 15. 8. (So-Do) für Kinder mit abgeschlossener 2. VS-Klasse. Info-Zettel gibt es im Pfarrhof. Anmeldungen in den Pfarrhof-Briefkasten geben. Kosten € 100,- Leitung: Eva Pöchhacker und Schuster Ingrid. Info: 0680/3108553.

Messe beim Berglandfest

Sonntag, 11. August um 10.00 beim Hause Gseng. Die Landjugend und Volkstanzgruppe laden dazu ein.

Seniorentag zu Maria Himmelfahrt

Donnerstag, 15. August 2024

Für unsere Senioren ab 70 wie immer mit Eucharistiefeier um 15.00, vorher Gelegenheit zur Beichte und nachher Krankensalbung; anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Kirchenkonzert der Ortschaftkapelle

am Samstag, 14. September um 19.30 in der Pfarrkirche Gresten. In die musikalischen Darbietungen wird auch die Orgel mit einbezogen.

Fahrt zur Maria-Namen-Feier im Wiener Stephansdom

Sonntag, 15. September 2024, Abfahrt 12.15 Uhr. Motto „Beten für den Frieden“. Die Legionsgruppe wird die Wallfahrt organisieren und lädt ein: *Machen Sie mit beim Rosenkranz-Sühnekreuzzug um den Frieden in der Welt. Geschichte: 1947 rief der Franziskanerpater Petrus Pavlicek auf zum Gebet für das zerrissene Land Österreich. Als nach dem Staatsvertrag 1955 das Land frei war, bestärkte ihn der Bischof von Fatima: „Pater Petrus, was Sie für Österreich getan haben, das tun Sie nun für die ganze Welt!“* Hunderttausende haben sich seither angeschlossen und beten täglich ein Stück vom Rosenkranz für den Frieden.

Weitere Termine:

Messe zum Proviant-Wandertag: 1. 9. Krottensee! Pfarrgemeinderatssitzung: Dienstag, 10. 9. um 19.30 Erntedankfest: wegen der Wahl schon am 22. 9. Buchausstellung: Woche um den 1. Nov. (Allerh.) Silberhochzeitsfeier: Samstag, 9. 11. um 19.00 Uhr. Christkönig-Jungscharmesse: So, 24. 11. 10.00 Uhr (Beginn der Erstkommunion- und Firmvorbereitung) Barbaramesse mit Hammerherren- und Goldhaubengruppe: So, 1. 12. um 10.00 Uhr in der Kirche.

RÜCKBLICK (Auswahl)

Wieder erfolgreich: Sternsingeraktion 2023

15 Kindergruppen, 1 Jugend-, 2 Frauen- und 1 Männergruppe waren unterwegs und ersangen Euro 11.500,- Danke allen Begleitern, besonders den Eltern der Kinder und den Firmhelferinnen, die sich sehr eingesetzt haben; danke für alle Mittagessen und Geldspenden.

Fastenaktion 2024

Die Fastenwürfel enthielten die schöne Summe von 9.105,- €. Danke den Spendern u.Pfarrblattverteilmern.

+ Mag. Wurzer

Der plötzliche Tod unseres geschätzten Pfarrangehörigen OStR Mag. Fritz Wurzer hat nicht nur seine Familie hart getroffen, sondern die ganze Pfarrgemeinde erschüttert. Die Nachricht erreichte mich am Palmsonntag Morgen und überschattete den ganzen Tag. Der Grestner, den ich länger kannte als alle anderen (seit der Gymnasialzeit in den 60er-Jahren) und der länger mit mir zusammenarbeitete als alle anderen, er war in die Ewigkeit heimgegangen. Bei der Begräbnisfeier am 4. April wurde durch alle Nachrufsprecher deutlich, welche wichtige Rolle er mit seinem vielfältigen Wirken gespielt hat: in seiner Familie, bei den Sportlern, bei der Diözese, bei den Religionslehrern, bei den Scheibbs Lehrerkollegen, den ehemaligen Schülern, im Dekanat Scheibbs und am meisten bei der Pfarre Gresten. 40 Jahre lang Pfarrgemeinderat, Organisator und Medienreferent beim Kath. Bildungswerk mit zahlreichen interessanten Filmvorführungen, Kath. Männerbewegung, Lektor, Kirchenchorsänger, Kommunionsspender, Kantor, Leiter von Wortgottesfeiern, Caritas-Sammler und Betreuer der Pfarr-Homepage. Zuletzt imponierte er durch den vorbildhaften Umgang mit seiner schweren Erkrankung. Lieber Fritz, hab Dank und ruhe in Frieden!

Grestner Kirchenorgel nach Renovierung besser als neu

Am 18. 2. 1979 gab es in Gresten ein großes Fest: die Orgelweihe durch Diözesanbischof Dr. Franz Zak im Rahmen eines feierlichen Hochamtes. Mit Stolz und Freude hatte Pfarrer Emmerich Kainz die Pfarrgemeinde und Ehrengäste dazu eingeladen, u. a. die Kirchenpatronin Gräfin Seefried, Bezirkshauptmann Wanzenböck und den Orgelbauer Herbert Gollini. Am Nachmittag gab es das erste Orgelkonzert durch Frau Friederike Heigl, geborene Teufel. Bei der Kollaudierung der Orgel wurden besonders hervorgehoben die gute Intonierung und der ausgeglichene Klang der Register. Gollini war selbst studierter Orgelspieler und bekannt als exzellenter Intonierer.

Jahrzehnte sind vergangen, fast täglich wurde die Orgel gespielt und wieder einmal eine Reinigung fällig. 2021 holte der Pfarrkirchenrat ein Gutachten vom Orgelreferenten der Diözese Mag. Franz Reithner ein. Der wies auf mehrere Mängel hin, die behoben werden sollten. Der Haager Orgelbauer Johann Pieringer legte ein Angebot zur Sanierung der Orgel.

Nach der Genehmigung durch die zuständigen Behörden (Finanzkammer, Denkmalamt) bekam er den Auftrag und begann am 9. 1. 2024 mit der Arbeit: Ausbau und Reinigung aller Pfeifen, Verstärkung der eingesunkenen Füße bei den schweren Metallpfeifen, Einlassen des Gehäuses mit Hartöl (keine hässlichen Flecken mehr), neue Dichtungen für die Ventile, Erneuerung der Tastenfedern. Dazu kamen einige Verbesserungen an inneren Teilen der Orgel, die schon beim Bau nicht ideal waren. (Der gute Musiker Gollini war als

Handwerker nicht so gut). Der Windbalg wurde umgebaut, dass jetzt erstmals ein gleichbleibender Druck herrscht (was sich für die Lautstärke positiv auswirkt). Die Türen an der Hinterwand so montiert, dass sie leicht geöffnet werden können. Neue Wartungsstege im Inneren zum leichteren Einsteigen ins Gehäuse. Mit einem Nachteil müssen wir leben: dass die Pfeifen auf engem Raum angeordnet sind und manche nur gewartet werden können, wenn man vorher andere Pfeifen herausnimmt. Das Stimmen der Pfeifen nahm mehrere Wochen in Anspruch. Dafür hat Herr Pieringer Spezialisten eingesetzt, Herrn Olivije Repec, ein gelernter Organist und Herrn Furtwängler von einer befreundeten Orgelfirma. Am 15. März wurden die Arbeiten abgeschlossen, und bei der Kollaudierung zeigte sich Mag. Reithner hoch zufriedenen mit dem Ergebnis. Kostenvoranschlag € 70.398,- Rechnung € 61.032,- Die Kostenreduzierung war möglich, weil wir die Arbeiter im Pfarrhof untergebracht und verköstigt haben (Danke Frau Loibl!) und freiwillige Helfer Arbeitsstunden (47) geleistet haben, die Herr Pieringer großzügig abgerechnet hat. (Danke Bachler Alois, Scheiblauber Peter, Pumhösel Josef, Jagric Franz!) Danke Herrn Mag. Reithner, der das Projekt engagiert betreut und uns weitere Kosten erspart hat (Subventionen von Diözese, Land N.O. und Denkmalamt)! Danke den Grestnern für alle Spenden zugunsten der Orgelrenovierung. Wir dürfen uns freuen, dass wir für viele Jahre eine funktionierende Orgel haben.

Erstkommunion 2024

Frau Religionslehrerin Birgit Rupf und 16 Tischmütter sorgten für die Kommunionvorbereitung, die am Christkönigssonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst startete. Der Erstkommunion-Rucksack machte die Runde, Einladungen zum Advent, Kindermesse, Karwoche und Fronleichnam, Namensfähnchen der Kinder beim Taufbrunnen in der Kirche. Eltern machten mit bei der Begleitung der Gruppen und erarbeiteten bei den Gruppentreffen anhand des Begleitheftes wichtige Themen (Gemeinschaft in der Kirche, Taufe, Beten, Versöhnung, Jesus, Brot, Abendmahl). Sichtbar für alle brachten sie auf der Mittelsäule in der Kirche eine Tafel an mit den Fotos der Kinder und der Aufschrift: „Durch mich soll das Licht leuchten hinaus in die Welt.“

Die Texte und Lieder zur Mitfeier der hl. Messe übte die Religionslehrerin in der Schule ein. Die Tischmütter führten die Kinder zur ersten hl. Beichte. Der Erstkommunionstag war der 26. Mai: 8.00 Uhr Gruppenfoto, Einzug mit der Ortskapelle, Lieder und Texte von den Kindern kräftig vorgetragen, begleitet von Frau Wachauer am Klavier und Frau Resch auf der Gitarre. Die Taufkerzen wurden von den Paten entzündet. Der Kommunionempfang und alle wichtigen Momente wurden fotografiert und gefilmt (Stefan Winter und Filmteam).

Jause für die Kinder im Pfarrsaal und Agape für alle im Freien. Danke den Eltern und dem Pfarrgemeinderat für jede Unterstützung dabei. Die

Kindersegnung, verbunden mit einer kleinen Wallfahrt, wird am 16. Juni in Maria Seesal stattfinden.

Die Erstkommuniongruppen

(26 Kinder, 11 Tischmütter)

1. Gruppe mit Tischmütter Petra Latschbacher, Sonja Schornsteiner und Julia Galhuber: Sophie Schornsteiner, Marlies Latschbacher, Johanna Kauntz, Anika Halbartschlager, Jakob Galhuber, Nils Zahnt, Alina Pree.
2. Gruppe mit Tischmütter Julia Wurzer und Caroline Wieser: Karl Blauensteiner, Felicitas Heim, Mona Mauler, Kacper Mroz, David Navarro Leiva, Fabian Pointner, Aurelia Wieser, Theo Wurzer.
3. Gruppe mit Tischmütter Barbara Spiegl, Maria Ritzinger und Sandra Jungwirth: Jonathan Spiegl, Lennard Ritzinger, Victoria Jungwirth, Nina Schausberger, Sarah Schausberger, Sophia Latschbacher.
4. Gruppe mit Tischmütter Christiane Daurer, Petra Haselreither und Caroline Willenpart: Luisa Daurer, Verena Haselreither, Ben Maurer-Chaves, Hanna Willenpart, Marcel Tanzer.

Firmung 2024

GEMEINSAM AUF DEM WEG lautete heuer das Motto zur Firmung, das auf der großen Firmtafel in der Kirche geschrieben stand. Dazu wurde der Weg von der Taufe bis zur Firmung angedeutet mit vielen liebevollen Begleitern. Die Eltern der Firmlinge haben selber die Vorbereitungsstunden organisiert und sie ermuntert zu Aktionen wie das Sternsingen. Der Firmpass diente als Erinnerung, was einem Christen wichtig ist. Die Firmkerze mit den Symbolen Kreuz, Taube und Feuer wurde in der letzten Stunde gebastelt. Zur Pfarrfirmung am 8. Juni 2024, die von den „Gentos“ feierlich gestaltet wurde, konnten wir den Dechant von Waidhofen/Ybbs KR Mag. Herbert Döller begrüßen. In seiner Ansprache über die Gaben des Hl. Geistes ging er gut verständlich auf die Situation der Firmlinge ein.

Die Firmgruppen

(26 Firmlinge, 9 Begleiter)

1. Gruppe begleitet von Clara Spindler und Monika Brandstetter: Alina Arnhof, Rosalie Brandstetter, Melanie Fallmann, Julia Harlander, Amelie Loibl, Paul Pöchacker, Maximilian Rosenberger, Anna Schausberger, David Spindler, Theo Spindler, Robin Suchomelli, Julia Weinmesser, Alexander Pöchhacker.
2. Gruppe begleitet von Alexandra Rechberger, Elisabeth Görlitzer, Gertraud Wurm, Robert Wieser, Ulrike Wieser, Romana Brand und Sigrid Anerl: Tamara Anerl, Katharina Brandl, Helene Görlitzer, Marie Rechberger, David Haselreither, Timo Lechner, Bastian Luger, Felix Schagerl, Benjamin Stöbich, Benjamin Wieser, Livian Wolmersdorfer, Korbinian Wurm, Gramer Leonie.

Firmvorbereitung in Ybbsitz: Ritzinger Stefanie, Schnabler Manuel.